



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 18. April 2010, 17:30 Uhr

Rede

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
der Eröffnung der bauma und Verleihung des
Innovationspreises

am 18. April 2010
München

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Minister Nath,
(Minister of Road Transport & Highways,
Government of India)

sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
(Christian Ude)

sehr geehrter Herr **Dittrich,**
(Vorsitzender der GF der Messe München)

sehr geehrter Herr Dr. Kemmann,
(Vorsitzender des VDMA-Fachverbandes
Bau- und Baustoffmaschinen, Vorsitzender des
bauma-Beirates)

meine sehr verehrten Damen und Herren!

– Begrüßung –

Haben Sie sich überlegt, wie mühselig Ihre heutige Anreise gewesen wäre, wenn es keine **Bau- und Baustoffmaschinen** gäbe?

Im Hoch- und Tiefbau, im Verkehrswege- und Tunnelbau, bei der Herstellung von Glas, Keramik, Zement, Kalk und Gips – sie leisten überall dort einen unverzichtbaren Dienst.

bauma: beeindruckende...

Die größte Leistungsschau für Bau- und Baustoffmaschinen weltweit ist die **bauma**.

Sie öffnet morgen wieder ihre Tore.

... Fachmesse der Superlative

Wir haben es von unseren Vorrednern schon gehört, aber man kann es gar nicht oft genug sagen:

- Die bauma ist eine internationale Fachmesse der Superlative.
- Sie gilt in der Branche als Innovationsmotor. Viele Unternehmen richten ihre Forschungs- und Entwicklungsarbeiten am Messezyklus aus.

bauma 2007

Die letzte bauma vor drei Jahren hatte einen Rekord bei Ausstellern, Besuchern und Fläche

aufgestellt. 97 % der Besucher haben damals die bauma als „ausgezeichnet bis gut“ bewertet.

Wenn das keine guten Aussichten auf die Qualität der bauma 2010 sind!

Damit begrüße auch ich Sie zur **feierlichen Eröffnungsveranstaltung der 29. bauma**, die bis Sonntag nächster Woche ein großes Publikum aus Nah und Fern anziehen wird.

Dank

Bereits an dieser Stelle möchte ich mich bei allen Ausstellern und Herstellern bedanken, die diese Fachmesse zum **Publikumsmagneten** machen.

Mein Dank geht auch an **Herrn Dittrich** von der Messe München, **Herrn Dr. Kemmann** vom bauma-Beirat sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie haben die bauma auf dem Gelände der Messe München und die Eröffnungsveranstaltung hier in der Allerheiligen-Kirche vorbereitet.

Ein besonders herzlicher **Willkommensgruß** gilt den Ausstellern und Gästen, die sich aus allen Teilen der Welt auf den Weg nach München gemacht haben.

Es ist kein Zufall, dass sich diese Messe gerade am Standort München zur weltweiten Leitmesse entwickelt hat.

Die deutsche Branche

Denn die deutschen und bayerischen Hersteller für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte nehmen **weltweit eine Spitzenstellung** ein:

- In vielen Technologien sind sie richtungweisend und zählen in wesentlichen Bereichen zu den Markt- und Innovationsführern. Bei der Verleihung der Innovationspreise werden wir einen Einblick in ihre Ideenfülle und ihren Erfindungsreichtum erhalten.
- Keine andere Nation bietet ein so vielfältiges Angebot an Maschinen, Anlagen und Komponenten.
- Bemerkenswert ist auch die hohe Exportquote: Rund 70 % der in Deutschland hergestellten Maschinen gehen auf den Weltmarkt.

Diese Erfolge haben eine Kehrseite. Im vergangenen Jahr hat die **schwere internationale Finanz- und Wirtschaftskrise** gerade auch die Bau- und Baustoffmaschinenindustrie **mit**

voller Wucht getroffen. Denn die Bau- und Investitionstätigkeit hat besonders gelitten.

Einbruch bei den Exporten

Unsere **Exporte** sind auf breiter Front um ein Fünftel abgestürzt – so stark wie noch nie zuvor.

Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Insgesamt ist in Bayern – genauso wie in Deutschland – die Wertschöpfung um 5,0 % gesunken.

Erfreulicherweise haben wir die Finanz- und Wirtschaftskrise größtenteils überwunden. Die Konjunktur hat sich zuletzt spürbar stabilisiert. Die Wirtschaft ist gut ins neue Jahr gestartet, zahlreiche Konjunkturindikatoren weisen – wenn auch verhalten – wieder aufwärts.

Dennoch warne ich aus zwei Gründen vor zuviel Euphorie.

- **Erstens** ist ein sich selbst tragender Aufschwung nicht in Sicht.
- **Zweitens** gibt es nach wie vor Risikofaktoren.

In Deutschland und verschiedenen anderen Industrieländern können wir für 2010 mit einem verhaltenen Anstieg der Wirtschaftsleistung rechnen.

Erwartung der Branche

Die Branche der Bau- und Baustoffmaschinen erwartet 2010 Impulse aus Südamerika und Nordafrika. Sie hofft auch auf ihre angestammten Märkte in Europa und die Wachstumsregionen im Fernen Osten, allen voran China und Indien.

Indien

Vor allem **Indien** wird sich rasant und dynamisch weiterentwickeln. Davon bin ich überzeugt. Indien gehört nach wie vor zu den weltweit am stärksten expandierenden Volkswirtschaften und wird immer mehr zum wirtschaftlichen Kraftzentrum.

Es ist deshalb eine weise Entscheidung, die **führende Wirtschaftsmacht des südlichen Asiens** zum diesjährigen Partnerland der bauma zu machen.

Gerade im **Infrastrukturbereich** hat sich in Indien in den letzten Jahrzehnten ein milliardenschwerer Investitionsstau aufgebaut.

- Bis 2017 sollen die Ausgaben für die indische Infrastruktur auf **1.000 Mrd. Dollar** aufgestockt werden.
- Indien nimmt sein Entwicklungsprogramm sehr ernst. Ich habe mir sagen lassen, dass die Besetzung als Minister für Straßenbau und Transport mit Ihnen, **sehr geehrter Herr Minister Nath**, ein deutliches Zeichen dafür ist.

Für den **Ausbau der Infrastruktur, Straßen, Häfen sowie der Energieversorgung** sind schwere, leistungsstarke Maschinen und Geräte unerlässlich.

Die Nachfrage Indiens findet hier auf der **bauma** ein reichhaltiges Angebot – von einer Fülle an Informationen bis hin zum realen Anblick der imposanten Maschinen.

Ich begrüße es außerordentlich, dass wir die wirtschaftlichen Potenziale beider Länder immer mehr nutzen.

- Im Freistaat sind mittlerweile rund 50 indische Unternehmen aktiv.
- Über 350 bayerische Unternehmen haben Joint Ventures in Indien.

Ich will, dass wir unsere Partnerschaft und Handelsbeziehung weiter verfestigen und vertiefen. Denn ich bin überzeugt:

- Je mehr wir gegenseitig in unsere **Volks-**
wirtschaften investieren,
- je mehr wir **Handel** treiben,
desto mehr schaffen wir die **Arbeitsplätze** und den **Wohlstand**, von dem unsere Länder profitieren.

Schluss

Meine Damen und Herren! Lassen Sie mich zum Schluss kommen.

Die **bauma** ist ein Muss für Entscheider aus aller Welt und ein unvergleichbares Erlebnis für jeden Besucher.

Ich gratuliere jetzt schon den Gewinnern der **Innovationspreise!**

- 8 -

Nun darf ich das Wort an **Herrn Minister Nath**
übergeben.

Vielen Dank!